Segelsparte der SG Deutsche Bank Deutschland e.V. - Vier Yachten starteten beim DCC in der Flensburger Förde

Flensburg – Ende September war es endlich wieder einmal soweit. Drei Crews der Sportgemeinschaft bezogen ihre Kojen auf den Charteryachten in Flensburg-Sonwik. Die vierte Crew sollte im Laufe der Woche von Heiligenhafen dazustossen.
Nach ein paar Tagen des Ansegelns stand als krönender Abschluss der 6. Deutsche Company Cup vom 30. September bis 02. Oktober 2021 in der Flensburger Förde auf dem Programm.
In drei Ligen segelten 33 Unternehmens-Crews um die begehrten Trophäen.
Die Betriebssportgemeinschaft Segeln der Deutschen Bank war dieses Mal mit vier Booten in der Liga 2 am Start.

In der letzten Septemberwoche war es soweit – der Deutsche Company Cup 2021 sollte in der Flensburger Förde stattfinden. Nach Übernahme der drei Boote im Yachthafen Sonwik und der Sicherheitseinweisung für die Crews hieß es endlich: Leinen los! Erste Manöver mit Wenden und Halsen wurden geübt und die Routine kehrte bei den Crews nach ein paar Seemeilen wieder ein. Das vierte Boot sollte von Heiligenhafen aus Richtung Flensburger Förde starten und auf die restlichen SG-Segler treffen.

Im Laufe der Woche erkundeten die Crews das abwechslungsreiche Segelrevier mit Stopps in deutschen Häfen wie Langballigau und Kühlungsborn, aber auch auf dänischer Seite in Sønderborg, Mommark, Svendbørg, Lyø und Dyvig. Nach der individuellen Törngestaltung und Regattaübungen trafen sich alle Crews am Donnerstag im Yachthafen Sonwik zum Start des Company Cups.

Im Rahmen des CheckIns wies man alle Skipper und deren Crews wie im vergangenen Jahr noch einmal auf die einzuhaltenden Hygienemassnahmen hin. Das klassische Zusammentreffen mit Stegbier fand nur im Freien und unter Abstand zu anderen Crews statt.

Das Skipperbriefing wurde am Freitagmorgen in kleiner Runde und im Rahmen eines OnlineMeetings abgehalten – danach machten sich die Crews klar zum Auslaufen, um am Startboot die Registrierung durchzuführen.

Nach einer Startverschiebung am 1. Tag konnte unter nicht ganz einfachen Bedingungen noch ein Rennen gesegelt werden. Die Teilnehmer haben die teilweise starken Böen sehr gut gemeistert und ohne Schäden und Verletzungen den Tag beendet.
Der 2. Tag bot hervorragende Verhältnisse und so konnten noch weitere 4 Wettfahrten unter idealen Windbedingungen gesegelt werden. An den Bahnmarkierungen gab es so spannende und recht knappe Segelmanöver zu sehen.
Bei den finalen Platzierungen gab es dann noch einmal Überraschungen, da der sogenannte Yardstick das Ergebnis entscheidend beeinflussen konnte.

Die Sportgemeinschaft der Deutschen Bank belegte abschliessend in der Liga 2 mit der Crew rund um Skipper Björn Kiefer den dritten Platz, die Crew um Thomas Stephan Platz 5, die Crew um Marijan Hervol Platz 7 und die Crew um Thomas Hensler Platz 11.
Eine tolle Leistung aller Crews!

Auch im Jahr 2022 sind wir wieder am Start - die Planung ist schon in vollem Gange!
Bei Fragen oder Interesse am Segelsport - oder auch rund um die Segelregatta DCC - wenden Sie sich gerne an Malte Proff unter (069) 910-48192 oder malte.proff@db.com